

## Inhalt

Zeichen und Abkürzungen . . . . .	XI
Einleitung . . . . .	XIII
Zur Überlieferung . . . . .	XXVIII
Zur Auswahl und Übersetzung . . . . .	XXXI
<i>Der Kynismus</i> . . . . .	I
Einführung . . . . .	I
Antisthenes . . . . .	4
Die Philosophie . . . . .	4
Die Tugend . . . . .	4
Der Weg zum guten Leben . . . . .	5
Die Lust . . . . .	8
Der Ruhm . . . . .	8
Liebe und Ehe . . . . .	9
Politik und Staat . . . . .	9
Umgang mit Menschen . . . . .	11
Der Weise . . . . .	12
Dichtererklärung . . . . .	13
Nachahmung: Armut und Reichtum . . . . .	14
Diogenes . . . . .	16
Über sich selbst . . . . .	16
Philosophie und Bildung . . . . .	18
Die wahren Güter und Übel . . . . .	19
Staat und Gesellschaft . . . . .	22
Die Menschen . . . . .	23
Nachahmungen . . . . .	25
Krates . . . . .	30
Aus dem Gedicht »Ranzen« . . . . .	30

Aus den Elegien . . . . .	31
Aus dem Preis der Einfachheit . . . . .	32
Aus den Tragödien . . . . .	32
Geflügelte Worte . . . . .	33
Bion . . . . .	35
<i>Der Kyrenaismus</i> . . . . .	38
Einführung . . . . .	38
Aristipp und der ältere Kyrenaismus . . . . .	44
Philosophie und Wissenschaft . . . . .	44
Der erkenntniskritische Ausgangspunkt . . . . .	44
Die Ethik . . . . .	47
Anekdotisches . . . . .	50
Aristipp der Jüngere . . . . .	58
Hegesias . . . . .	58
Theodoros . . . . .	60
Annikeris . . . . .	61
<i>Die Stoa</i> . . . . .	63
Einführung . . . . .	63
Fragmente . . . . .	72
Die Philosophie . . . . .	72
Die Einteilung der Ethik . . . . .	75
Das höchste Gut . . . . .	75
Die menschliche Handlung . . . . .	77
Die Affekte . . . . .	80
Die Ausrottung der Affekte . . . . .	80
Die Definition des Affekts . . . . .	81
Die Ursache der Affekte . . . . .	82
Die Arten der Affekte . . . . .	87
Schulmäßige Definitionen . . . . .	88

Die Krankheiten der Seele . . . . .	91
Die Wohlaffectationen . . . . .	93
Schulmäßige Definitionen . . . . .	94
Chrysipps Monismus . . . . .	94
Die Tugend . . . . .	96
Das Wesen der Tugend . . . . .	96
Die Merkmale der Tugend . . . . .	97
Die Tugend als Selbstzweck . . . . .	98
Tugend und Glück . . . . .	99
Die Gleichheit der Tugend . . . . .	101
Die Arten der Tugend . . . . .	102
Güter und Übel . . . . .	107
Der Begriff des Gutes und Übels . . . . .	107
Nur die Sittlichkeit ist ein Gut . . . . .	108
Die Einteilung der Güter und Übel . . . . .	109
Die Adiaphora . . . . .	113
Der Begriff des Adiaphoron . . . . .	113
Bevorzugte und zurückgesetzte Adiaphora . . . . .	115
Lust und Schmerz . . . . .	118
Andere Adiaphora . . . . .	119
Die Zueignung . . . . .	120
Das richtige Handeln . . . . .	124
Die angemessenen Handlungen . . . . .	124
Vollkommene und Fehlhandlungen . . . . .	127
Fortschritt . . . . .	130
Recht und Staat . . . . .	131
Der Sozialtrieb . . . . .	131
Das Naturrecht . . . . .	133
Das Verhältnis zu den Tieren . . . . .	134
Die Kosmopolis . . . . .	134
Das Gesetz . . . . .	135
Der Staat . . . . .	136
Der Weise und der Tor . . . . .	137
Lebensregeln . . . . .	150
Epiktet . . . . .	159
Was in unserer Macht steht und was nicht . . . . .	159

<i>Der Epikureismus</i> .....	163
Einführung .....	163
Epikur .....	173
Brief an Menoikeus .....	173
Fragmente .....	179
Die Philosophie .....	179
Bildung – Kunst – Wissenschaft .....	182
Das höchste Gut .....	184
Das Wesen der Lust .....	187
Die Verfügbarkeit der Lust .....	195
Die Überwindung der Furcht vor den Göttern .....	197
Die Überwindung der Furcht vor dem Tode .....	215
Die Beherrschung der Begierden .....	252
Der Umgang mit dem Schmerz .....	262
Die abgeleiteten Güter .....	264
Die Tugend .....	264
Die Selbstgenügsamkeit .....	271
Die Unabhängigkeit vom Zufallsschicksal .....	274
Der Umgang mit den Menschen .....	275
Recht und Staat .....	277
Die Freundschaft .....	279
Das Glück des Weisen .....	283
 <i>Die pyrrhonische Skepsis</i> .....	 287
Einführung .....	287
Pyrrhon .....	296
Sextus Empiricus .....	300
Grundriß der pyrrhonischen Skepsis (Auszug) ..	300
Erstes Buch	
1. Der oberste Unterschied der Philosophien .....	300
2. Die Erörterungen der Skepsis .....	301
3. Die Benennungen der Skepsis .....	302
4. Was Skepsis ist .....	303
5. Der Skeptiker .....	304

6. Die Prinzipien der Skepsis . . . . .	304
7. Ob der Skeptiker dogmatisiert . . . . .	304
8. Ob der Skeptiker eine Lehrmeinung hat . . . . .	305
9. Ob der Skeptiker Naturlehre betreibt . . . . .	306
10. Ob die Skeptiker die Erscheinungen aufheben . . . . .	306
11. Das Kriterium der Skepsis . . . . .	307
12. Was das höchste Gut der Skepsis ist . . . . .	308
13. Die Tropen der Zurückhaltung im allgemeinen . . . . .	310
14. Die zehn Tropen . . . . .	311
15. Die fünf Tropen . . . . .	317
18. Die skeptischen Schlagworte . . . . .	319
19. Das Schlagwort »Nicht eher« . . . . .	320
20. Die Behauptungsunfähigkeit . . . . .	321
21. Das »Vielleicht«, das »Es ist möglich« und das »Es kann sein« . . . . .	322
22. Das »Ich halte mich zurück« . . . . .	322
23. Das »Ich bestimmte nichts« . . . . .	323
24. Das »Alles ist unbestimmt« . . . . .	323
25. Das »Alles ist unerkennbar« . . . . .	324
26. Das »Ich bin ohne Erkenntnis« und »Ich erkenne nicht« . . . . .	324
27. Das »Jedem Argument steht ein gleichwertiges entgegen« . . . . .	324
28. Regeln für die skeptischen Schlagworte . . . . .	325
 Drittes Buch . . . . .	 326
21. Der ethische Teil der Philosophie . . . . .	326
22. Güter, Übel und indifferente Dinge . . . . .	327
23. Ob es etwas von Natur Gutes und Übles und Indifferentes gibt . . . . .	330
24. Ob es eine Lebenstechnik gibt . . . . .	345
25. Ob die Lebenstechnik in den Menschen entsteht . . . . .	348
26. Ob die Lebenstechnik lehrbar ist . . . . .	349
27. Ob es etwas gibt, das gelehrt wird . . . . .	349
28. Ob es den Lehrenden und den Lernenden gibt . . . . .	351
29. Ob es eine Unterrichtsmethode gibt . . . . .	352
30. Ob die Lebenstechnik demjenigen nützt, der sie besitzt . . . . .	355
31. Warum der Skeptiker zuweilen absichtlich überzeugungsschwache Argumente aufstellt . . . . .	356

Gegen die Wissenschaftler (Auszug) . . . . .	357
Elftes Buch . . . . .	357
4. Ob es unter der Annahme von Natur guter und übler Dinge möglich ist, glücklich zu leben . . . . .	357
5. Ob derjenige, der sich über die Natur der Güter und Übel zurückhält, in jeder Hinsicht glücklich ist . . . . .	364
Bibliographie . . . . .	370
Nachweise übernommener Übersetzungen . . . . .	377
Quellenregister . . . . .	378
Namenregister . . . . .	382
Sachregister . . . . .	386